



Würzburger Rugby Klub
vertreten durch Amir Goger
Postfach 68 11
97018 Würzburg

Würzburg, 28.12.2015

Rugby Verband Bayern e.V.
vertreten durch Alexander Michl
Langer Steig 14
90425 Nürnberg

Antrag des Würzburger Rugby Klubs: Änderung der DRV Sicherheitsregel bzgl. des Gedränges

Liebe Sportsfreunde,

der Würzburger RK beantragt hiermit:

1. Der Rugby Verband Bayern möge sich beim Deutschen Rugbyverband dafür einsetzen (z.B. per Antrag beim Deutschen Rugby-Tag), dass die DRV Sicherheitsregel bzgl. des Gedränges (U19 Regelvariationen bei Spielen unterhalb der Bundesliga) geändert wird und die einzelnen Landesverbände künftig wieder selbst entscheiden können, ob sie in ihren regionalen Ligen die U19 Regelvariationen anwenden oder nicht.
2. Bei Erfolg soll der Rugby Verband Bayern alsbald in der Spielordnung festlegen, dass in der Regionalliga Bayern die Gedränge ohne die U19 Regelvariationen durchgeführt werden.

Begründung:

- Durch die großen Stärkeunterschiede der regionalen Ligen in Deutschland macht es Sinn, dass die Landesverbände selbst entscheiden, ob sie in ihren Ligen nach der U19 Regelvariationen beim Gedränge spielen oder nicht. Mit einer übergeordneten Regelung durch den DRV diesbezüglich kann nicht flexibel genug auf die unterschiedlichen Stärken reagiert werden. Bei einer Rückführung der Entscheidungsgewalt darüber würde die Macht der einzelnen Landesverbände gestärkt werden.
- Es wäre für regionale Mannschaften leichter, sich nach einem Aufstieg in die Bundesliga zu behaupten, weil man bereits Erfahrung hätte mit dem Gedränge ohne U19 Regelvariation.
- Der gewünschten Professionalisierung und Internationalisierung des deutschen Rugbysports wäre damit ebenfalls gedient, wenn auch in regionalen Ligen, so wie es in

vielen Rugbynationen gehandhabt wird, nicht nach der U19 Regelvariationen im Gedränge gespielt wird. Eine Qualitätssteigerung kann daher erwartet werden.

Mit besten Grüßen,



Amir Goger

Vorstand Würzburger RK



Charles Hall

Team Manager Würzburger RK